



Aus unserem Schulprogramm

Leitbild der

Franz-Joseph-Koch-Schule

(Änderungsbeschluss der Schulkonferenz vom 25.06.2018)

Sprache (er)leben – Grenzen überwinden

F örderung sprachlicher Kompetenzen

R ücksichtnahme

A kzeptanz

N iemand wird ausgeschlossen

Z usammenhalt

J eder wird da abgeholt, wo er steht

O ffene Ganztagsschule

S ozialtraining

E lternarbeit

P rojekte

H andlungsorientierung

K ommunikation

O ffenheit

C hancengleichheit

H ilfe zur Selbsthilfe



Unsere Schule

- Wie für den Namensträger unserer Schule, **Franz-Joseph-Koch**, sind sowohl das ganzheitliche Lernen unter Beachtung der kindlichen Bedürfnisse sowie die Einbeziehung des Finger-Lese-Verfahrens (Handzeichen) im Lese- und Schreiblernprozess wichtige Bestandteile unseres Verständnisses von sprachsonderpädagogischer Arbeit.
- Im Mittelpunkt unseres Schullebens stehen unsere Schüler*innen. Diese erwerben im Rahmen ihrer Möglichkeiten Wissen und Kompetenzen, um sich zu möglichst selbstständigen und selbstbestimmten Persönlichkeiten zu entwickeln.
- In unserer Schuleingangsphase nehmen neben der intensiven sprachlichen Förderung basale Inhalte in den Bereichen Wahrnehmung und Motorik einen großen Platz ein, um den umfangreichen Entwicklungsbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.
- Unsere Schule ist eine Durchgangsschule. Ein Wechsel zur allgemeinen Schule ist jederzeit möglich.
- Unsere Schule ist geprägt durch ein aktives Schulleben mit vielfältigen gemeinsamen Veranstaltungen in der Schulgemeinschaft.
- Wir pflegen einen vertrauensvollen Umgang und eine intensive Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten.
- Wir arbeiten eng mit vorschulischen, schulischen und außerschulischen Institutionen zusammen und stellen dabei unsere Diagnose- und Beratungskompetenz als Angebot zur Verfügung.

Unterricht und Erziehung

- Oberstes Leitziel ist der Erwerb der **kommunikativen Handlungskompetenz**.
- Wir erziehen unsere Schüler*innen zur **Selbstständigkeit**, indem wir sie anleiten, sich selbst zu organisieren, ihre Arbeit selbstständig zu kontrollieren und ihnen geeignete Helfersysteme anbieten.
- Wir stärken unsere Schüler*innen in ihrem **Selbstbewusstsein**, indem wir Lernsituationen schaffen, die ihnen Freude am sprachlichen Ausdruck bereiten. Durch vielfältige Mitwirkung im Schulalltag können die Schüler*innen trotz sprachlicher Beeinträchtigung ein positives Selbstwertgefühl aufbauen.

- Wir legen großen Wert auf die **Gesundheitserziehung**, indem wir die Schwerpunkte **Bewegung, Ernährung** und **Brainfitness** nicht nur bewusst im Unterricht sondern auch im Schulleben auf vielfältige Art und Weise einfließen lassen.
- Durch die Förderung der **sozialen Kompetenzen** (Sozialtraining: So...Fit, Ampelsystem, Schulregeln) stärken wir zudem die **emotionale Gesundheit**. Die Schüler*innen werden dazu angeleitet, gegenseitig Rücksicht zu nehmen, die Besonderheiten der Mitschüler*innen zu akzeptieren und Konflikte angemessen sprachlich zu lösen.
- Wir bieten unseren Schüler*innen mit all ihren vielfältigen Bedürfnissen eine möglichst **strukturierte und ritualisierte Lernumgebung**, um sie in ihrem individuellen Lernen positiv zu unterstützen. Dabei achten wir besonders auf handlungsorientierte, fächerübergreifende Lernprozesse und bewegungsreiche Lernangebote.

Diagnostik und Sprachförderung

- Wir erstellen zu Beginn individuelle Förderpläne unter Zuhilfenahme der im AO-SF zugrunde liegenden Ergebnisse und des ermittelten Unterstützungsbedarfs.
- Eine Fortschreibung der Pläne verfolgen wir zum einen durch stetige Evaluation der gesteckten Ziele und zum anderen durch die Formulierung neuer Ziele aufgrund intensiver Beobachtung der Entwicklung der Schüler*innen Schulalltag. Bei Bedarf setzen wir weitere Überprüfungsverfahren ein.
- Die Förderung sprachlicher Kompetenzen findet sowohl kontinuierlich während des Unterrichts als auch in der Arbeit mit Kleingruppen statt.

*Die Grenzen der Sprache
sind die Grenzen der Welt...*

Ludwig Wittgenstein